

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 271. Donnerstag den 18. November 1869.

Polizei-Verordnung,

betr. das Halten und den Gebrauch von Hunden.

Auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529 bis 1533) wird hiermit behufs der Vorbeugung der Gefahren und Nachtheile, welche in Folge des Haltens und Gebrauchs von Hunden, insbesondere bei vorkommenden Fällen der Tollwuth zu besorgen sind, für den Umfang des Regierungsbezirks, soweit nicht andere gesetzliche Bestimmungen anderweite Anordnungen treffen, Folgendes bestimmt:

§. 1. Sobald der Kreislandrath, durch Bekanntmachung im Kreisblatte, der Amtmann oder die Local-Polizei-Behörde, durch ortsübliche Bekanntmachung unter Hinweisung darauf, daß sich ein toller oder der Tollwuth verdächtiger Hund gezeigt hat, zur Einhaltung der Hunde auffordert, müssen innerhalb des ganzen Kreises oder der näher zu bezeichnenden Theile desselben, resp. innerhalb des Amtsbezirks der die Bekanntmachung erlassenden Behörde sämtliche Hunde

a) zunächst auf die Dauer von 6 Wochen innerhalb der Wohnungen und resp. geschlossenen Gehöfte fest angelegt oder unter Verschuß gehalten werden;

b) nach Verlauf dieser Zeit nach Anordnung der die Bekanntmachung erlassenden Behörde auf eine fernerweite, näher zu bestimmende Frist entweder, wie zu a) fest angelegt und unter Verschuß gehalten, oder mit einem Maulkorbe versehen werden, welcher nach Construction und Art der Anlegung das Beißen verhindert und gleichzeitig den Hunden die freie Bewegung des Unterkiefers gestattet.

Ist durch Attest des Thierarztes constatirt, daß der Hund, welcher zur Anordnung der vorstehenden Maßnahme die Veranlassung gegeben, in der That mit der Wuthkrankheit behaftet war, so sind alle Hunde, welche mit demselben in Berührung gekommen oder gebissen worden sind, sofort zu tödten. Liegt dagegen nur der Verdacht der Wuthkrankheit vor, so sind dieselben in abgesonderten Räumen mindestens auf die Dauer von 6 Wochen festzulegen und zu beobachten und nach Ablauf dieser Frist von der Behörde nach Anhörung des Thierarztes die nach b) erforderlich erscheinenden weiteren Verfügungen zu treffen.

§. 2. Auch außerhalb des in §. 1 erwähnten Zeitraums müssen alle böseartigen Hunde überhaupt, sowie die Metzgerhunde, so lange sie zum Treiben von Vieh, und die Ziehunde, so lange sie zum Ziehen verwendet werden, oder in irgend einer Art eingespannt sind, imgleichen die sonstigen zum Treiben

des Schlachtviehes verwendeten Hunde während dieser Verwendung mit einem nach Vorschrift des §. 1 beschaffenen Maulkorbe versehen sein.

Als bössartig sind namentlich auch diejenigen Hunde anzusehen, welche die Polizeibehörde den Besitzern durch schriftliche Verfügung unter der Aufforderung, denselben außerhalb der Wohnungen resp. geschlossenen Gehöfte einen Maulkorb anzulegen, als bössartig bezeichnet hat.

§. 3. Von den Beschränkungen der §§. 1 und 2 sind ausgenommen:

- 1) Jagdhunde, während sie von ihren Besitzern zur Jagd gebraucht,
- 2) Hirtenhunde, so lange sie zum Bewachen, Hüten oder Treiben des Viehes verwendet werden.

§. 4. Alle Hunde müssen außerhalb der Wohnung resp. der geschlossenen Gehöfte mit einer den Namen und Wohnort des Besitzers deutlich enthaltenen Bezeichnung (auf einem Halsbände, einer Platte, Marke u. s. w.) versehen sein.

§. 5. 1) Der Führer eines jeden mit einem Hunde oder mit mehreren Hunden bespannten Fuhrwerks muß während der Fahrt neben demselben hergehen und einen am Geschirr oder Halsbände des einen Hundes oder am oberen Ende der Deichsel befestigten Strick in der Hand halten.

2) Der Führer darf das Fuhrwerk nicht verlassen, ohne abzusträngen.

3) An vorauffahrenden Fuhrwerken darf ein Hundefuhrwerk nur in Schritt vorbeipassiren.

4) Während der Fahrt darf der Führer nicht auf dem Fuhrwerke sitzen.

§. 6. Die Besitzer der den Vorschriften in §§. 1—4 zuwider betroffenen Hunde, sowie die Führer von Hundefuhrwerken bei Zuwiderhandlungen gegen §. 5 trifft, soweit nicht in den sonstigen gesetzlichen Bestimmungen andere Strafen angedroht sind, eine Geldbuße bis zu 10 Thalern nach §. 11 und 18 des Gesetzes vom 20. September 1867.

Wiesbaden, den 5. Juni 1869.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit nochmals mit dem Bemerkten zur Kenntniß des theiligten Publikums gebracht, daß etwa vorkommende Uebertretungen derselben unnachsichtlich werden geahndet werden.

Wiesbaden, den 12. November 1869.

Königliche Polizei-Direktion.

Seyfried.

Bekanntmachung.

Die zahlreichen Unglücksfälle, welche in neuerer Zeit in Folge der Entzündung leichter Kleider, namentlich auf Theatern vorgekommen sind, haben schon vielfach Anlaß gegeben, nach Mitteln zu suchen, durch welche den Kleiderstoffen die Eigenschaft leichter Inflammabilität genommen werden kann. Nach dem Ergebnisse der neuerdings von der Königlichen technischen Deputation für Gewerbe über den Gegenstand gepflogenen Berathungen ist das wolframsaure Natron oder ein Gemisch dieses Salzes mit phosphorsaurem Natron für den Zweck vorzugsweise geeignet.

Dasselbe verändert nicht wie andere in Vorschlag gebrachte Imprägnationsmittel (Borax, Wasserglas), die zarten Farben der Zeuge und verursacht nicht wie die für vorliegenden Zweck mehrfach empfohlenen Ammoniaksalze Unbequemlichkeiten beim Plätten, Bügeln und Calandern der Zeugwaaren. Das Mittel kann sowohl bei der Appretirung neuer Zeuge, als auch bei der Wäsche von Bekleidungsgegenständen benutzt werden. Im letzteren Falle wird es der zum Steifen (Stärken) der gewaschenen Zeuge dienenden Flüssigkeit

beigemischt. Das Salz wird im Großen dargestellt und hat zur Zeit einen verhältnißmäßig nicht hohen Preis.

Das Publikum wird daher unter Hinweis auf die in der Benutzung nicht imprägnirter Kleiderstoffe beruhenden Gefahren auf Vorstehendes aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 12. November 1869.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried.

Bekanntmachung.

1) Nicht jeder Soldat, der 3 Jahre gedient oder einen Feldzug mitgemacht, wird dadurch berechtigt im Civil eine Versorgung oder Anstellung zu erlangen, sondern nur solche Soldaten, denen die besonderen Gesetze und Verordnungen ein solches Recht verleihen.

a) Herzoglich Nassauisches Edict vom 3. Juni 1845,

b) " Nassauische Verordnung vom 8. März 1852,

c) Königlich Preussisches Gesetz vom 6. Juli 1845,

d) " " " " 16. October 1866,

e) " " " " 9. Februar 1867,

f) das "Reglement" über die "Anstellung im Civil vom 10. Juni 1867.

2) Dieses Recht wird dem Soldaten durch die betreffende Militärbehörde erwirkt; er erhält darüber einen besonderen **Berechtigungsschein** und ist von da ab ein **Militär-Anwärter**.

3) Nur Militär-Anwärter können sich in die Anwärter-Listen der Regierung notiren lassen.

4) Sehr viele Stellen im Civil dürfen nur von Militär-Anwärtern besetzt werden und nur in dem Falle, wenn sich kein Militär-Anwärter meldet, darf die vacante Stelle an Nichtberechtigte vergeben werden.

Jeder Militär-Anwärter muß aber auch zu der Stelle, zu welcher er sich meldet, befähigt sein.

5) Jeder Militär-Anwärter kann beim **Bezirkfeldwebel** erfahren, welche Stellen angeboten sind, wie groß deren Dienst Einkommen ist und welche besondere Nebeneinnahmen sie etwa haben.

6) Der Militär-Anwärter erhält jedenfalls eine erworbene **Verwundungszulage** neben dem Dienst Einkommen der Civilstelle extra fort, aber die **Invaliden-Pension** wird nur so lange fortgewährt, bis das Dienst Einkommen und die Pension zusammen den **Doppelbetrag der Pension** erreichen.

Es kann also jeder Militär-Anwärter selbst beurtheilen, wie hoch sich seine Einnahmen belaufen werden und ob er sich zu der Stelle melden will.

Berechtigungsscheine, welche sich nur auf Anstellung in den Grenzen des ehemaligen Herzogthums Nassau beziehen, geben natürlich keinen Anspruch auf Stellen des größeren Vaterlandes.

7) Militär-Anwärter können auch den Bezirkfeldwebel ersuchen, sie schon zum Voraus für bestimmte Stellen oder Sorten von Stellen zu notiren und müssen dem Bezirkfeldwebel ihren Berechtigungsschein vorzeigen.

8) Alle Militär-Anwärter haben

a) sich **alljährlich** 2mal, zum **15. Mai** und **15. November** schriftlich oder mündlich beim Bezirks-Commando hier oder bei dem Bezirkfeldwebel zu melden,

b) dem Bezirks-Commando außerdem jeden dauernden Wechsel des Aufenthalts anzuzeigen, bis zu erfolgter Anstellung

c) und gleichzeitig zu melden, bei welcher Behörde und wann sie sich bereits zur Anstellung im Civil beworben haben.

9) **Unterläßt ein Militär-Anwärter diese Meldung**, so hat

er es sich selbst zuzuschreiben, wenn er in Bezug auf Anstellung im Civil als **abgefunden** betrachtet wird.

Wiesbaden, den 29. October 1869.

v. Przysiecki.

Major und Bezirks-Commandeur.

Königliche Schauspiele.

In neuerer Zeit häufig vorgekommene Fälle geben Veranlassung nachstehende Abonnementbedingung in Erinnerung zu bringen:

pos. 5. Der Handel mit der Abonnementkarte ist unstatthast. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung berechtigt die Verwaltung das Abonnement ohne Ersatz des gezahlten Betrages aufzuheben.

Käufer von Abonnementbillets haben zu gewärtigen, daß ihnen der Eintritt in das Theater nicht gestattet wird.

Wiesbaden, den 15. November 1869.

9810

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Zufolge feldgerichtlichen Beschlusses werden die Wiesenbesitzer der hiesigen Gemarkung mit Beziehung auf den §. 12 der Verordnung vom 27. Juli 1858 aufgefordert, vor Ablauf dieses Monates die Wassergräben in ihren Wiesen aufzuheben und herzustellen. Gleiche Aufforderung ergeht an die Besitzer der Wassertriebwerke bezüglich der ihnen dienenden Wassergräben.

Wiesbaden, den 3. November 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. November l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaussaale eine Parthie, ca. 13,000 Stück, gute abgelagerte Pfälzer- und Java-Cigarren gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. November 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9800

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier werden Donnerstag den 18. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Tisch,
- b) 5 Ladenschränke und 3 Theken,
- c) ein Wagen und ein Pferd,
- d) eine Theke mit 6 Glaskasten und ein Schrank,
- e) 3 Tische,
- f) eine Kommode,
- g) eine Kommode,
- h) ein Küchenschrank,
- i) ein Bett

versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. November 1869.

Der Gerichts-Executor.

386

Schumann.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Donnerstag den 18. November l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Küchenschrank und eine Kommode,
- b) eine Nähmaschine

versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. November 1869.
387

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Samstag den 20. November l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Pferd und ein Wagen,
- b) ein Kleiderschrank und ein Tisch,
- c) ein Kleiderschrank,
- d) ein Kanape,
- e) ein Bett, ein Küchenschrank, ein Kanape, 2 Bilder und ein Spiegel,
- f) ein Schreibpult und ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. November 1869.
387

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt der Unterzeichnete in dem Saale des Herrn Gastwirth Aneuper zu Viebrich allerlei Mobilien, als: 1 Bettstelle, 1 Kleiderschrank, 3 Stühle, 2 Feder-Oberbetten, 3 Feder-Kopfkissen, 3 Oberbettüberzüge, 14 Betttücher, 12 Kissenüberzüge, 3 Tischtücher, 11 Servietten, 5 Handtücher, mehrere Körbe mit Küchengeschirr u. öffentlich versteigern.

Viebrich, den 16. November 1869.

E. A. Brund. 9890

Der Armen-Augenheilanstalt

ist von Herrn G. R. eine auf dem Schneiderball gewonnene Lotte zur Vertheilung an die armen augenkranken Kinder übersandt worden, was ich hiermit dankend bescheinige.

Wiesbaden, den 16. November 1869.
263

Der Vorsitzende der Anstalt.
Dr. J. W. Schirm.



Markt 7.

311

Heute treffen wieder ein: Schellfische, Schollen, Ostsee-Dorsche, gewässerten Laberdan, sowie

**schöne Bratbückinge per Stück 2 fr.,
frisch abgeschlachtete Hechte.**

Frische Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei
9945

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Wolle und Baumwolle wird geschlumpft Bleichstraße 7.

171



Das Haupt-Depôt für Nassau

Kaiserl. Königl. Oesterr. Regie-Tabak-Fabrikate und echter von der Regie importirter Havana-Cigarren der renommirtesten Fabriken der Havana, sowie



die Niederlage des General-Depôts

für den Zollverein Kaiserlich Französischer Tabaksmannufacturen befinden sich in Wiesbaden Webergasse 23 bei

Moritz Schäfer.

P. Peaucellier, Marktstraße 11,

empfiehlt zu den billigsten Preisen das Neueste in **Besatz-Artikeln, Halskrausen** von 5 fr. anfangend bis zu den feinsten, weiße **Tarlatane, Mull, Shirting**, die Elle von 7 fr. an, sowie alle in's Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel. 9

Zum Römersaal.

9935

Von heute an ausgezeichneten 1869r Federweißen mit Kastanien.

Restauration Schön.

Heute Abend: **Schellfische** und **Kartoffeln**, sowie täglich einen guten **Mittagstisch** nebst einem guten Glas Bier, Apfelwein und Wein. 9932

Café Restaurant Doré.

Eine neue Sendung ächtes **Erlanger Bier** habe ich wieder erhalten; zugleich empfehle ich einen 1865r Affenthaler rothen Wein, per Flasche 36 fr., sowie weißen Wein, der halbe Schoppen von 6 und 9 fr. an.

9924

J. Ruppel.

Echte Monidendamer Bratbückinge

2 St. 5 fr. empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9937

Fettes Hammelfleisch per Pfund 10 fr. bei

M. Nikolai, Steingasse 23. 9055

Empfehlung.

In allen Reparaturen an Farb-, Gewürz- und Kaffeemühlen empfiehlt sich **Albert Schmidt**, Nerostraße 29. 9927

Schlafsopha's und **Chaiselongs** billig zu verkaufen bei

L. Reitz, kleine Burgstraße 7. 9925

Acht Glaskasten, fast noch ganz neu, 3' lang und 2' breit, die inneren Seiten mit Spiegelscheiben, sind mit den dazu gehörigen Risten zum Verpacken billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9938

Ein **Cremitage-Ofen** mittlerer Größe zu verkaufen Herrnmühlgasse 1 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9934

Wegzugshalber wird direkt bezogener, abgelagerter, sehr guter **Bordeaux-Wein** à Flasche 45 fr abgegeben Taunusstraße 47, 1 Treppe hoch. 9929

Eine **Wachtel** mit Käfig zu verk. Schwalbacherstr. 37, 3. St. 9936

Das große Loos von Zweimalhundert Tausend Gulden

sowie weitere Gewinne von fl. 50,000; 25,000; 2mal 20,000; 2mal 15,000; 2mal 10,000 u. u. kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Königlich Preussischer Regierung genehmigten und somit in der ganzen Königl. Monarchie erlaubten **Frankfurter Stadtlotterie**, deren Gewinnziehung 1. Classe schon am 1. und 2. December stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte mit ganzen Loosen à Thlr. 3. 13, Halben à Thlr. 1. 22, Vierteln à 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen.

Der bestellte Hauptcollecteur:

Rudolph Strauss

in Frankfurt am Main.

8941

Durch directe Betheiligung in meiner Haupt-Collecte genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung u. ganz verschont zu bleiben.

Thee- Commissions-Lager

der seit 1764 bestehenden Firma

Otto Roelofs & Zoonen in Amsterdam.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten in stets frischer Waare.

Original-Preise. Original-Verpackung in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfd.-Paqueten.

304

A. Schirg, Schillerplatz.

C. H. Krauss, Thee-Geschäft

(Mincing-lane)

L O N D O N.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen festen Preisen, auch im Kleinen in $\frac{1}{4}$ Pfund Original-Packeten zu haben bei

287

A. Schirmer.



Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Fädenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 18 kr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **W. Viotor, Marktstraße 38.**

9298



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen

Gicht und Rheumatismus

unübertrefflich bewährte

**Lairik'sche Waldmoll-Watte, das
Del, sowie die Waldmoll-Unter-
kleider, Flanell, Strickgarn, Sohlen
u. s. w.**

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für Wiesbaden
nur allein ächt zu haben bei

Bacharach & Straus,

36

Webergasse 21.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1869. 16. November.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr N.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien) . . .	331.66	334.95	335.23	334.94
Thermometer (Réaumur) . . .	7.4	8.8	8.2	8.13
Dunstspannung (Pariser Linien) . . .	3.70	4.04	3.97	3.90
Relative Feuchtigkeit (Procente) . . .	96.9	94.2	97.0	96.03
Windrichtung . . .	S.W.	S.W.	S.W.	—
Regenmenge pro □' in par. Cubit".	—	17" 5"	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn: Abgang: 7⁴⁵. 11¹⁵. 3. 5. 7⁴⁵. Ankunft: 8³⁵. 11¹⁵. 2⁴⁰. 6³⁵. 9.
Lanussbahn: Abgang: 5⁴⁵ *. 6²⁰. 8³⁰. 10⁵⁵ *. 12. 2¹⁵. 3⁵⁵ *. 5³⁰ *. 6³⁰. 8. 8⁵⁰. 10³⁰.
 Ankunft: 7⁵⁵. 10. 11³⁰ *. 1. 3¹⁵ *. 4³⁰. 5¹⁰ *. 7¹⁵. 7⁵⁵. 9⁴⁰. 10¹⁰. 10³⁰ *. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Montags, Mittwochs
und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 18. November.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Militärmusik.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 Uhr: Gesang.

Gewerbliche Fortbildungsschule. Abends 8 Uhr: Unterklasse: Deutsch. Ober-
klasse: Rechnen. Klasse für Erwachsene: Geschäftliche Buchführung.

Männer-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe im Café Schiller.

Einführung von Pferderennen in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Besprechung
in dem kleinen Saale der „Vier Jahreszeiten“.

Männer-Turnverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Kistturnen in der höheren Bürgerschule.

Königliche Schauspiele: Der Freischütz.

Frankfurt, 16. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	—49	kr.
Holl. Stüde	9 „ 54	—56	„
20 Franc. Stüde	9 „ 28	—29	„
Russ. Imperiales	9 „ 48	—50	„
Preuß. Friedb'or	9 „ 58	—59	„
Ducaten	5 „ 36	—38	„
Engl. Sovereigns	11 „ 54	—58	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 ⁷ / ₈	—45 ¹ / ₈	„
Dollars in Gold	2 „ 27	—28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ 1 ¹ / ₈ b.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ 1 ¹ / ₈ b.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₄ 1 ¹ / ₈ b.
Paris	94 ⁵ / ₈ 3 ³ / ₈ 5 ⁵ / ₈ b.
Wien	95 ⁵ / ₈ G.
Disconto	4 % G.

(Mit 2 Beil.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (1. Beilage zu No. 271) 18. November 1869.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Café Schiller. 167

Einführung von Pferderennen in Wiesbaden.

Zu einer Besprechung, betreffend die Einführung von Pferderennen in Wiesbaden (drei Renntage innerhalb einer Woche), laden wir alle Liebhaber des Sports und die Einwohner unserer Stadt, welche an dem Emporblühen Wiesbadens Interesse nehmen, hierdurch auf

Donnerstag den 18. November l. J.,

Abends 8 Uhr,

in den kleinen Saal des Hotels „Zu den vier Jahreszeiten“ er-
gebenst ein.

181

Das Directorium des Cur-Vereins.

Café Schiller.

Heute: Leberflös & Sauerkraut. 9921

Gans mit Kastanien

Heute Abend bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 9918

Speisewirthschaft, Schachtstraße 18.

Guten Mittagstisch zu 11 kr. und 16 kr., sowie Abendessen von 7 kr. an und auf Verlangen nach der Karte. Ferner empfehle ich ein gutes Glas Frankfurter Bier und reinen, ausgezeichneten Wein per 1/2 Schoppen 6 kr. Auch können daselbst Fremde übernachten. 9922

Berliner Pfannkuchen

sowie Lebkuchen, täglich frisch, empfiehlt

9911

F. Schneider, Häfnergasse 9.

Neues Sauerkraut per Pfd. 6 kr.

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 7533

Lange'scher Kunstfitt.

Glas, Porzellan, Meerjchaum, Alabaster &c. werden auf das Dauerhafteste zusammengefittet. Der Fitt wird en gros und en détail abgegeben Goldgasse 9 im Laden. 9906

Amerikanisches Fleckenwasser.

Das sicherste Mittel zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus jedem Stoffe, à Flacon 9 und 14 fr. bei

Aug. Koch, Metzgergasse 3. 560

Theerseife

von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleyenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Bielen, k. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

8

Moritz Schäfer, untere Webergasse 23.

343

Sanitäts-Controle.

Die täglich mehr um sich greifenden Fälschungen der Chocoladen machen ein Product, wie es sein soll — pure Cacao mit Zucker — fast zur Seltenheit. Gemahlene Cerealien, Fette, Farbe und Gewürze sind oft der ausschließliche Bestand von Erzeugnissen, welche als Chocolate verkauft werden.

Es ist evident, daß auch der reelle Fabrikant hierdurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Um unsererseits jedem Mißtrauen zu begegnen, haben wir unsere Chocoladen-Fabrik in ihrem ganzen Umfange unter sanitätspolizeiliche Controle gestellt. — Die Aufsicht wird durch stetige Analyse, sowohl der zur Verwendung kommenden Rohstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet den Consumenten die sichere Garantie, eine der Gesundheit durchaus zuträglich Chocolate zu genießen.

Wir empfehlen ganz besonders den Herren Aerzten und Apothekern, Verwaltungen von Hospitälern und Pensionen unsere Cacao-Erzeugnisse, welche in Tafeln, gepulvert und entölt, in den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands käuflich sind.

Franz Stollwerck & Söhne in Cöln a. Rhein.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Nictischen, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 247

Prima Paraffin-Kerzen

(schön brennend)

per Paquet 22 fr. bei

F. L. Schmitt. 9755

Ein Füllöfen

in bestem Zustande steht zu verkaufen. Näh. Exped.

9899

Ludw. Sprunkel, Ofenputzer, wohnt Faulbrunnenstr. 5 im Strhs. 9992

Großer billiger Ausverkauf.

Von einem Fabrikanten beauftragt, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis:
300 Duzend Unterhosen und Jacken vorzüglicher Qualität

per Paar für Herrn und Damen 39 fr. bis 1 fl. 12 fr. Knaben- und Mädchenhosen von 18 fr. bis 36 fr.

9503 **C. A. Feix, 34 Langgasse 34.**

Terneaux-Wolle,

gewöhnliche Qualität in schwarz 36 fr., in farbig 44 fr., in hochroth 48 fr. das $\frac{1}{4}$ -Pfund, extra prima Qualität entsprechend theurer, empfehle in neuer Sendung **Philipp Sulzer, Langgasse 13. 8971**

Eine Parthie wollene Damenkleiderstoffe und Flanelle, welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden, empfiehlt

August Jung,

9045 große Burastraße.

Ausgesetzt

eine Parthie angef. Sophasitten und Klavierstühle zu fl. 3. und billiger, angef. Scheitel, Eckbrette, Stuhlstreifen u. unter dem Materialpreis.

Kapuzen statt 2 fl. 24 fr. nur 54 fr., statt 1 fl. 24 fr. nur 40 fr. u. u. **W. Heuzeroth. 9343**

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Große Auswahl in Manufactur-Waaren aller Art.

Zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

9542

Regenröde für Erwachsene u. Kinder, sowie **Stulpen** sind wieder in großer Auswahl vorrätzig bei

K. Hönge, Sattler,

9834

Goldgasse 2.

Gold- und Silberlizen in großer Auswahl empfiehlt

9446

M. Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21.

Mädchen

können das **Maßnehmen** und **Zuschneiden** der **Damenkleider** in 4 Wochen gründlich erlernen. Dasselbst werden Damenkleider nach neuestem Geschmack billig angefertigt und Maschinen-Nähereien aller Art schnellstens besorgt.

Röderstraße 18, Parterre. 9681

Schöne **Kleiderschränke** in Nußbaum-, Mahagoni- und Tannenholz, Nußbaumene, große und kleine Commode, Küchenschränke, Consol- und Waschschränken, Spiegel, fertige Betten, sowie neue und gebrauchte Kanapés, runde, ovale und eckige Tische.

Platterstraße Nr. 1.

Geſchäfts-Eröffnung.

Ich mache einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hieſigem Plaze, **Marktſtraße 13.** für meine eigene Rechnung ein

gemiſchtes Kurzwaarengeschäft

gegründet habe. Hinlänglich mit ſämmtlichen Artikeln vertraut, halte ich fortwährend eine reiche Auswahl in

Beſäßen & Knöpfen

für Herrn- und Damen-Kleider, Bänder, Lizen, Kordeln, Seide, Zwirne für Hand- und Nähmaſchinen, Nadeln, Strick- und Stickwolle, Baumwolle &c.

Wolle-Waaren:

Seelenwärmer, Kapuzen, Halſtücher, Unterhoſen und Jacken, Flanell-Hemden, Strümpfe, Socken &c.

Futterzeuge:

Wollatlaſſe, Orleans, Sarſenet, Aermelfutter, Wattirleinen, Lama &c.

Bukwaaren:

Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Blonden, Schleier, Gaze, Tülle, Gutfacons, Verzierungen &c.

Weißwaaren:

Shirting, Wolle, Tarlatan, Herrn- und Damen-Kragen, Manchetten, Hemden, Taſchentücher, Crinolinen.

Schmuckgegenstände:

Ohrringe, Broſchen, Ketten, Vorſtecknadeln, Ballfächer &c.

Parfümerien:

Seifen, Dele, Eau de Cologne, Zahnpaſta.

Handſchuhe

in Glace, Burſing, Seide und Baumwolle,

ſowie noch Gummi-Schuhe, Hoſenträger, Strumpfbänder, Gürtelbänder, Corſetten, Kämme, und alle in dieſes Fach einſchlagenden Artikel, werde ich alles Mögliche anbieten, meine geehrten Abnehmer auf's Beſte und Billigſte zu bedienen und bitte um geneigten Zuſpruch.

Wiesbaden, den 10. November 1869.

G. Bouteiller,

9476

Marktſtraße 13.

Baschliks

in Tuch von 4 fl. 30 fr. an bis zu 14 fl., ſowie

Kinder-Baschliks

empfehlen

A. & M. Dotzheimer, Langgaſſe 9. 9610

Maſchinenſteppereien, Namenſticken in Taſchentücher und Leinwand, fertigt billig und ſchön

9585

Wwe. Ott, Taunusſtraße 17, zwei Stiegen hoch.

Eine neue Garnitur **Polſtermöbel** iſt zu verkaufen. Näh. Exped. 9528

Ausverkauf

schwarzer, brauner und grauer Damen- und Kinder-Beugstiefeln zu sehr billigen Preisen **Goldgasse 20.** 9913

Fortsetzung

des

grossen

Weihnachts-Ausverkaufs

bei

Bacharach & Straus,

Webergasse 21. 9884

Englische Teppiche.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe die noch auf Lager habenden **Teppiche** zu billigsten Preisen. **Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“.** 8202

Bersilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als: **Tafelbestecke, Tischgeräthe, Thee- und Kaffee-Service, Leuchter u. dgl.,** auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Custav Wolff,

2 Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Karlsruhe.

Eisenwaaren-Handlung

von

Abraham Stein, Kirchgasse 8.

Lager in geschliffenen Säulenöfen, Mantel- und Kochöfen, Herden, Kochgeschirren, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — An- und Verkauf alter Metalle, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. s. w. — Modellstücke für Baugesenstände werden billigt und pünktlich besorgt. 8418

Maschinenarbeit wird angenommen und schnell und gut besorgt bei **Frau Sebastian, Röderstraße 24, Parterre.** 9893

Ein im besten Betriebe stehendes **Band- und Weißwaaren-Geschäft** mit ausgedehnter Kundschaft in einer größeren Stadt am Rhein ist Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9912

Sonnenbergerstraße 8 ist ein noch gut erhaltenes französisches **Ramin,** wegen Abreise einer Familie, billig zu verkaufen. 9843

Ovenschirme, Kohlenkasten, Feuerständer 2c., in großer Auswahl, bei

L. Kalkbrenner,

8676

Friedrichstraße 10.

A. Brandscheid,

Holz- und Steinkohlen-Handlung, Mühlgasse 4,

empfiehlt hiermit sein auf's Beste assortirte Lager von **Bord, Dielen, Latten, Schalterbäumen, Lüncherrohren, Piesch** und bemerkt gleichzeitig, daß er durch direkten Bezug in Stand gesetzt ist, die Preise bei Abnahme von Parthien äußerst billig zu stellen. 9466

Zur gefälligen Beachtung!

Zur **vortheilhaften** Heizung der nach neuerer Art construirten Circulations- und Porzellan-Defen habe ich eine sich **vorzüglich eignende** Sorte Ruhrkohlen bezogen, womit ich mich bestens empfohlen halte. 9745

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Salon-Kohlen

anerkannt vorzüglichster Qualität, empfiehlt 8362

G. D. Linnenkohl.

Zur gef. Beachtung.

Zu den neuen Regulir-Defen ist die geeignete Sorte **Kohlen** bei mir eingetroffen und halte ich solche zur gef. Abnahme bestens empfohlen. 99

J. K. Lembach in Viebrich.

Mein **Porzellanofen-Geschäft** bringe ich hiermit in Erinnerung und werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten prompt und billig ausgeführt. 9794

Franz Fausel, Michelsberg 16.

Steinerne Einmachständer

empfiehlt billigst

W. Hofmann, Michelsberg 2. 8828

Flaschen.

Rheinwein- & Bordeaux-Flaschen sind in neuer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst

Heinr. Merte, Goldgasse 5. 9457

Hiermit empfehle ich den geehrten Landwirthen eine vorzügliche Auswahl **Obstbäume**, besonders Aepfel- und Birnbäume 1. Qualität zu mäßigen Preisen. Achtungsvoll **M. König, Gärtnerei, Adolphsallee. 9725**

Dothheimerstraße 4a wird **feine Wasche** zum **Waschen** und **Bügeln** angenommen. 9691

Bier halbe Plätze in der ersten Rang-Fremdenloge sind abzugeben. Näheres Exped. 9397

In der **1. Rangloge** ist ein $\frac{1}{2}$ Platz abzugeben. Näh. Exped. 9916

Röderstraße 13 ist eine silberne **Taschenuhr** zu verkaufen. 9909

Ruhrkohlen.

Von heute an lasse ich wieder ein Schiff 1. Qualität Ruhrkohlen in Viebrich an der Dörsenbach so billig als möglich ausladen. Auf vielseitigen Wunsch können die Kohlen auch per Centner bezogen werden, bei einer Fuhr von 20 Centnern kostet der Centner 27 Kreuzer.

Bestellungen können gemacht werden Dörsenheimerstraße 10 und Metzgergasse 3 oder schriftlich durch die Post.

Wiesbaden, den 14. November 1869.

P. Koch. 9752

Ruhrkohlen, prima Qualität, direkt vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 8180

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können von heute an vom Schiffe an der Dörsenbach direkt wieder bezogen werden.

August Momberger, Moritzstraße 7. 8958

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen,

sehr stückreich, sowie erste Qualität Schmiedekohlen und Stückkohlen sind stets frisch aus den Gruben in Waggonen, sowie im Malter, sehr billig zu beziehen durch **P. Blum,** Metzgergasse 25. 4280

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei

G. Hahn.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = $\frac{1}{2}$ Waggon bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6a, angenommen. 5778

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiffe zu beziehen und werden gef. Bestellungen bei Herrn **Bidel,** Langgasse 10, entgegengenommen.

J. K. Lembach in Viebrich.

Die Düngerausfuhrgesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben etc. Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:

H. Weil, Nerostraße 21. J. Blum, Helenenstraße 24. H. Dörr, Mauergasse 15. R. Burt, Rheinstraße 36. H. M. Burt, Herrnmühlgasse 4. H. Badior, Steingasse 30. D. Kraft, Schwalbacherstraße 1. W. Kimmel, Saalgasse 2. Aug. Momberger, Moritzstraße 7. R. Berger, Marktstraße 7. J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51, und Fr. Burt, Langgasse 21. 279

Zu verkaufen.

Ein sechs-läufiger Revolver ist billig abzugeben bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 9910

Mehrere Harzer Kanarienvögel,

(sehr feine Schläger), werden abgegeben. Näheres Expedition. 9833

Ein einthüriger Kleider- und ein Küchenschrank billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9688

Alle Laubsäge-Apparate,

einzelu und in praktischen Holzkasten, sowie schönes reines **Thornholz** zu sehr billigen Preisen bei

Bimler & Jung, Kirchgasse 30. 9560

B u m p e n

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt bei

Wilhelm Jacob, Mühlgasse 13. 5709

Zur Anfertigung von **Damentoiletten** nach neuesten Moden und Mustern und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei soliden Preisen empfiehlt sich

Frau Rabenau-Schüssler,

9826

Langgasse 8.

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich ertheilt. Näheres Expedition. 6939

Fräulein M. Wirth, beeidigte Uebersetzerin für die französische, englische, italienische und deutsche Sprache, ertheilt grammatikalischen **Unterricht** mit Conversation in den genannten Sprachen.

482

Adolphstrasse 12, Parterre.

Goldgasse 9 im Laden.

Verkauf von guten Harzer **Kanarienvögeln**, Fasanenvögeln, Reiszvögeln, Bengalisten, Bandfinken, Muscatvögeln, Schwarzköpfen, Lerchen, Distelfinken, Gerlichschen, Stodfinken, alle durchwintert, Mineralien, antiken Sachen, Muscheln, einer großen Sammlung von Schmetterlingen und Delgemälden. Dasselbst sind auch mehrere neue Handkoffer zu verkaufen.

9907

Sanftenbach.

Ein dreistöckiges massives **Wohnhaus** in der Wilhelmstraße mit Remise und Stallung, zu einem Hotel garni geeignet, ist zu verkaufen durch

9787

Ph. Seebold, Taunusstraße 9.

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein **Haus** in bester Lage der Langgasse ist zu verk. Näh. Exp. 9898

Mehrere neue Landhäuser

an der Frankfurterstraße, mit eleganter Einrichtung, sind zu verkaufen. Näheres bei Architect **Martin**, Louisenplatz 6. 7479

In einer sehr vortheilhaften Lage, Südseite, sind **Baustellen** von 45' bis 64' Fronte mit genehmigtem Plane (nicht Landhäuser) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9866

Ein großer **Ciskeller**, hinter der Stiftstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näh. bei H. Weil, Nerostraße 21. 3963

Herzliche Gratulation dem Herrn **K... M....** zum heutigen Geburtsfeste! — ? — 8000

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 271)

18. November 1869.

Consum- & Spar-Verein,

Laden No. 1: Oberwebergasse 32,

Laden No. 2: Taunusstraße 10,

empfiehlt stets frisch gebrannten und ganz reinschmeckenden Kaffee per Pfd.
48, 54 fr. und 1 fl. 185

Neue Brünellen,

„ Zwetschen,

„ Äpfel,

„ Tafelkeigen,

zu den billigsten Tagespreisen bei

fft. Olivenöl,

ital. Macaroni,

Eierbandnudeln,

Tapiocca Sago

Eduard Weygandt, Langgasse 29. 9770

Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen

8061

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe.

Frische Schellfische

heute eingetroffen bei

9869

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

KAstanien per Pfund 6 fr.,

Artoffeln per Kumpf 8 fr., per Ctr. 1 fl. 28 fr.

bei M. Reipert, Kirchgasse 10. 9068

J. Sachs, H. Schwalbacherstraße 5 eine Stiege hoch,
empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 fr., Abendessen zu 10 fr. und nach
der Karte. 500

Zu verkaufen:

- 1 Holländisches Kamin in Marmor,
- 1 „ „ „ Porzellan,
- 1 „ „ „ Eisen (cheminée portatif),
- 1 kleiner Säulenofen mit Rohr,
- 1 Sopha und 4 Stühle in Mahagoni,
- 1 schöner Schreibpult.

C. Leyendecker & Cie.,

Burgstraße 1.

Das Neueste in Puzartikeln.

Pariser Façons in rund und Capot, fertige Winterhüte von den billigsten bis zu den feinsten, Filz- und Sammhüte, farbige und schwarze Seidensamnte in 6 Qualitäten, Pariser Blumen, Federn, Bänder, Gaze, Seidenstoffe, Tülle, Spitzen, zu bekannt billigen, festen Preisen bei

375

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

NB. Auch werden daselbst auf Verlangen alle Puzarbeiten auf's Geschmackvollste und Neueste angefertigt, Filzhüte zum Façonniren und Federn zum Waschen, Färben und Kränzen angenommen.

Fabrik-Niederlage von Gardinen.

Vollständiges Sortiment; gediegene Waare zu festen, billigen Preisen.

307

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

Zurückgelegte Blumen der Zweig von 6 fr. an und höher, ferner moderne Phantastefedern von 18 fr. an und höher, fertige Hüte 2c. zu billigen Preisen, empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

8237

A. Ritter, Taunusstraße 2.

Visitkarten

werden billigst angefertigt in der Lithographischen Anstalt von

5

Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gail**, Dokheimerstraße Nr. 29a,

liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 5747

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stickerien 2c. 2c. empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 1416

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert** befindet sich Quirinsstraße 20 in Mainz. 7571

Alle Sorten Obst- und Zierbäume, hochstämmige sowie Strauchrosen, Himbeer-, Stachelbeer- und Johannisstrauben-Pflanzen, wilde Reben, Schlingrosen und alle Sorten Schlingpflanzen sind wegen Verlegung meines Gartens sehr billig zu haben.

7979

J. G. Hofmeyer, Gärtner,
hinter der Röderstraße.

Warme Schuhe und Stiefel in großer Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 375

Sammelfleisch

6962

erster Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

Seligm. Baum, Goldgasse 8. 6962

Liebig's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. 36

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd. Topf
à Thl. 3. 5 Sg.	à Thl. 1. 20 Sg.	à Thl. — 27 $\frac{1}{2}$ Sg.	à Thl. — 15 Sg.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des *ächten Liebig'schen Fleisch-Extracts*, nicht anderes Extract *unterschiebe*, befindet sich auf *allen* Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von Liebig** und Dr. **M. von Pettenkofer** als *Bürgschaft* für die *Reinheit, Aechtheit* und *Güte* des *Liebig's Fleisch-Extract*.

Nur wenn der Käufer auf *diese* Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte *ächte Liebig's Fleisch-Extract* zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer
DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Liebig's Nahrung

(auch Suppenpulver genannt)

zur Bereitung der

ächten „Liebig'schen Suppe“.

Ein Ersatz der Muttermilch.

Empfohlen durch die hervorragendsten Aerzte. Genau nach Professor J. v. Liebig's Vorschrift.

Depôts in allen grösseren Städten, in Wiesbaden bei Herrn **W. Wirth**, Taunusstrasse 10.

NB. Ich bitte mein echtes Präparat, welches sich allerwärts auf's Glänzendste bewährt hat, nicht mit anderen Fabrikaten zu verwechseln. 396

Die Fabrik der **ächten Liebig's Nahrung**
von **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreussen.

Die Material- & Farbwaaren-Handlung

von

Hch. C. Hisgen, Marktstraße 23,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

fst. Olivenöl, Haaröl und Pomade, grünes, gelbes und fst. Sarepta-Senf-
mehl in ganz frischer Waare, Düsseldorfer und süßen Senf, sämtliche
Räucherartikel, als: Räucherbalsam, Räucherkerzchen, Räucherpulver, Storax
in Stangen à 3, 6 und 12 fr., ferner: Brausepulver und Seidlitz-Powders,
feinste Bad- und Pferdeschwämme in großer Auswahl, Toilettenartikel, grüne
und schwarze Thee's in allen Sorten, sowie sämtliche Material- und Farb-
waaren in bester Qualität. 8975

Patent automatischer Waschkessel.

Derselbe reinigt jeden Stoff ohne Reibung irgend welcher Art, ohne Arbeit,
ohne Chemikalien, unter alleiniger Anwendung von Seife und Wasser, bei
absoluter Schonung der Wäsche.

Ferner empfehle mein Lager von: **Bring-, Mang- und Wasch-**
Maschinen bester Konstruktion. **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 45

Großes Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt **Herrn-Stiefeletten** in Tuch mit Vachet-Besatz, sowie auch in
Kalb- und Lacksleder, mit und ohne Doppelsehlen, Kitzlederstiefel mit Flanell
und Pelz gefüttert für Damen, Kalblederstiefel von 2 fl. 42 fr. an, große
Auswahl in Filzstiefeln und Pantoffeln.

Laden: Goldgasse 20.

9914

Goldgasse
No. 16.

Joseph Segner

Goldgasse
No. 16.

(vormals **Döring**)

empfiehlt sein großes Lager aller Arten Holzwaaren, Waschbütten, eichene und
tannene Züher, Eimer, Brenken, Blumentübeln, Fleischarden, Schneid- und
Hackbretter, Schaufeln, Rechen, Schüsseln, Schubkasten, Schachteln, Krähnen,
Schiefer, Stroh- und Cocosmatten, Birnsel, Kumpfe, alle Sorten Haar-
und Drahtsiebe, sowie sein assortirtes Lager in Kinderspielwaaren zu billigen
und festen Preisen. 6334

Ausverkauf des großen L. Krempel'schen Spiel- und Galanteriewaarenlagers.

7334

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Stiftstraße 16,**
Parterre, bei Herrn Bierbrauer Müller.

6578

Cramer, Obergerichts-Anwalt.

Meine Wohnung

ist nicht mehr **Goldgasse 8,** sondern **Langgasse 17, Bel-Etage.**

9802

L. Ritter, Operateur.

Männer-Turn-Verein.

Zur Feier der Eröffnung seines Turnens in der höheren Bürgerschule veranstaltet der Männer-Turn-Verein Sonntag den 21. c. im Saale der Frau Engel eine gesellige Zusammenkunft seiner Mitglieder nebst deren Angehörigen, wozu die Freunde des Vereins hierdurch höflichst eingeladen werden.

9394

Der Vorstand.

Der katholische Kirchen-Chor

feiert den 21. d. M. im „Römersaal“ sein

Siebentes Stiftungs-Fest.

Es ladet hierzu seine zahlreichen Freunde und Gönner mit dem Bemerkten ein, daß Karten à 48 fr. (ein Herr hat 2 Damen frei, jede weitere Dame zahlt die Hälfte) zu haben sind bei den Herren **Wilhelmi**, Michelsberg 19, und Commissionär **Schäfer**, Friedrichstraße 18, sowie Abends an der Cassé. Anfang 7^{1/2} Uhr Abends. Das reichhaltige Programm bringt das Nähere und wird mit der Karte abgegeben.

Der Vorstand. 9304

Ordnung ist die Seele jedes Geschäftes!

Soeben erschien bei **Lengfeld** in Köln und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die dritte Auflage von

Der geschickte

Buchhalter,

oder die Kunst, ohne Lehrer in wenigen Stunden die einfache und doppelte Buchhaltung zu erlernen. — Von **M. L. Becker.**

Preis 21 fr.

(Bei Franco-Einsendung des Betrags folgt Franco-Zusendung unter Kreuzband.) Vorräthig in **Wiesbaden** in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung.

115

Die siebenfache Blutthat von Pantin,

oder:

Die Ermordung der Familie Rind

in der Nacht vom 19. September 1869 auf der Ebene bei Paris. — Ausführlicher Original-Bericht in einem Heft mit 5 Abbildungen. **Preis 6 fr.** Zu haben in Wiesbaden bei **P. Hahn**, Papierhandlung, Langgasse 5. 9006

Ein vorzügl. **Hühnerhund** zu verkaufen. **N. C.** 9077

Ueberzogene Grinolinen

von 1 fl. 36 kr. an per Stück empfiehlt

F. Assmann, große Burgstraße 4. 9920

Billig zu verkaufen

ein transportabler **Kochherd** nebst einem kupfernen Schiff, sowie ein Kochofen mit Rohr bei

Ferdinand Müller, Ludwigstraße 14. 9919

Ein Phaëton (Halbverdeck),

ein- und zweispännig, zum Fahren, wenig gebraucht, steht billigst zu verkaufen.

Armenruhmühle bei Viebrich-Mosbach.

H. Schneider. 9828

Zwei **Wagenpferde** werden preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 9923

Eine complete **Ladeneinrichtung** ist zu verk. Taunusstraße 9. 9788

In einem photographischen Kunst-Verlage findet ein gezeichnetes Frauenzimmer, welches geübt im Retouchiren und Malen der Photographieen ist, sogleich eine Stelle mit 55 Gulden Gehalt per Monat. Offerten an L. K. Walker, Baden-Baden, mit gemalter Probekarte. 9895

Mauritiusplatz 1 ist ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 9944

Verloren.

Ein Kästchen mit **Bleistiften** wurde gestern von einem Schulknaaben verloren. Man bittet um gefl. Rückgabe Kapellenstr. 4, Part. 9887

Verloren am Samstag Abend ein schwarzer **Shawl** mit lila Rand und ein weißes **Vorhängchen** von der Friedrichstraße bis in die Schwalbacherstraße. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände Schwalbacherstraße 23 im Hinterhause gegen Belohnung abzugeben. 9915

Ein mit schwarzer Körperseide überzogener, zwölftheiliger **Regenschirm** mit schwarzem Holzgriff ist in einem Laden stehen geblieben. Man bittet um Abgabe desselben Adelheidstraße 20, 2 Treppen hoch. 9881

Gefunden ein **Vorhängchen**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr kleine Webergasse 3. 9901

Es können noch einige Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei 9908

Chr. Keppert, geb. Kron, Oberwebergasse 44.

Römerberg 4 sucht eine Frau Arbeit im Waschen und Putzen. 9904

Eine Frau, welche als Köchin bei Herrschaften war, kann öfters im Kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten aushelfen. Näheres Goldgasse 8 im Hinterhaus. Auch ist daselbst ein großes, eisernes **Schwungrad** zu verk. 9939

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und alle anderen Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 49 im 3. St. 9614

Kleine Webergasse 5 wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht. 9877

Gesucht werden in ein hiesiges Privat-Hotel ein gewandtes Zimmermädchen und ein Küchenmädchen. Näh. Exped. 9889

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adelheidstraße 7. 9888

Marktstraße 25 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 9926

Ein Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, wünscht bei einer Näherin gegen geringen Lohn sich noch weiter auszubilden. Näh. Steingasse 26 im 2. Stock. 9891

Gesucht für die Wintermonate ein Hausmädchen, welches gut Zimmer reinigen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Sonnenbergerstraße 11 von 5—6 Uhr Nachmittags. 9892

Eine junge Dame sucht alsbald eine Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin bei einer Dame oder einem älterem Herrn, auch würde dieselbe gerne bereit sein, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 9894

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 37. 9900

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle in einer Wirthschaft oder Conditorei. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres bei Frau Christmann, Langgasse 29. 9897

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näh. Marktstraße 36. 9941

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wünscht eine Stelle in einer stillen Familie. Näh. im Paulinenstift. 9942

Ein braves Dienstmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped. 9933

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für alle Haus- und Küchenarbeit auf gleich gesucht. Näh. Mauergasse 10. 9940

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Strhs. 9931

Eine perfekte Herrschaftsköchin, eine gute, erfahrene Kammerjungfer, ein Zimmermädchen, sowie mehrere tüchtige Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 9928

Ein gewandter gutempfohlener Hausknecht kann sogleich eintreten bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 9729

Ein Lehrling wird gesucht von

L. Hammelman, Schlosser, Wellrigstraße 11. 9820

Ein Schuhmachergehülfe auf beiderlei Arbeit gesucht. Näh. Exped. 9861

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchgasse 15a. 8636

1500 fl. zu 5 pCt. Zinsen sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exped. 9700

1150 fl. Vormundschafts-Gelder liegen gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit Emserstraße 27a. 9641

Gegen doppelte gerichtliche Sicherheit wird ein Capital von 21,000 fl. per 1. Januar k. Js. bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 9905

Wohnungs-Gesuche.

Ein Zimmer ohne Möbel, womöglich Parterre und im vorderen Stadttheil, wird von einem einzelnen Herrn auf 1. December d. J. zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter A. B. in der Expedition abzugeben. 9837

Logis-Vermietungen.

Adelheidstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche etc., sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 6, Parterre. 5069

Emserstraße 27 ist eine schöne und bequeme Mansardwohnung, bestehend in 3 Piecen und Küche etc., an eine stille Familie miethweise sofort zu vergeben. 9896

- Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8009
 Geisbergstraße 10 ist ein Zimmerchen mit Bett zu vermieten. 9474
 Kapellenstraße 29 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten, auch
 getrennt; wenn gewünscht mit Verköstigung. 9678
 Kapellenstraße 37 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und 2 Betten
 für 5½ Thlr. zu vermieten. 9900
 Nerostraße 18 im Hinterh. ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 9917
 Nerostraße 36 im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. 4792
 Rheinstraße 28 zwei Stiegen h. sind einige möbl. Zimmer zu verm. 5913
 Schillerplatz 2a ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
 Bahnhofstraße 12 im Laden. 8511
 Kleine Webergasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9877
 In der Nähe der Bahnhöfe ist eine freundliche, möblirte Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern mit Vorfenstern und Porzellanöfen, für 85 fl. per Monat
 zu vermieten. Näheres Expedition. 9735

An der Sonnenbergerstraße

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 9438

Eine schön, möblirte Bel-Etage ist sofort für die Wintermonate zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 7644

Eine schöne möblirte Wohnung von 6 Zimmern (Sonnenseite), Parterre, Ein-
 gang durch einen schönen Garten, ist zu verm. N. Taunusstr. 27. 6667
 Zwei ineinandergehende freundliche, möblirte, heizbare Zimmer sind mit oder
 ohne Kost billigt zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 9. 9935
 Das Schweizerhaus Parkstraße 7 ist anderweitig zu vermieten. 9841
 Eine ganz separirte, möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon und
 Schlafzimmer, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. in der
 Expedition. 9832

Wohnungsvermuthung in Biebrich.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und allem
 dazu gehörigen Zubehör, ist zu vermieten und kann gleich bezogen wer-
 den. Näh. Marktstraße No. 243. 9885

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten Marktstraße 20. 9932

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige hier-
 mit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte, theuere Gattin, Mutter,
 Tochter und Schwester,

Frau Sophie Cibach, geb. Fridhöffer,

gestern Abend 11½ Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden dem Herrn
 sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 17. November 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr
 vom Leichenhause aus statt. 9930